

FUSSBALL

Spielausfälle wegen Winterrückkehr

Harburg (sal). Auch an diesem Wochenende mussten die wenigen überhaupt angesetzten Fußball-Punktspiele ausfallen. Nachdem die Partien auf Kreisebene ja bereits am Freitag komplett abgesagt worden waren, strichen die Verantwortlichen auch sämtliche Punktspiele auf Bezirksebene. Selbst die auf Kunstrasen angesetzte Landesliga-Partie in der Hansa-Staffel zwischen Einigkeit Wilhelmsburg und SC Europa fiel der Rückkehr des Winters mit Eis und Schnee zum Opfer.

► www.fussball.de

Hier können die Nachholtermine für die ausgefallenen Spiele bereits nachgesehen werden.

HANDBALL

Frauen-Bundesliga

Bor. Dortmund – Frankfurt/O.	32:24
Thüringer HC – DJK/MJC Trier	36:28
SVG Celle – VfL Sindelfingen	22:29
Bayer Leverkusen – Blomberg-L.	24:24
FA Göppingen – VfL Oldenburg	25:25
1. Leipzig	19 617:501 35:3
2. Leverkusen	19 529:456 31:7
3. Oldenburg	19 574:535 26:12
4. Blomberg-L.	19 542:492 24:14
5. Buxtehude	19 511:493 22:16
6. Thüringer HC	19 515:524 17:21
7. FA Göppingen	19 514:531 16:22
8. Frankfurt/O.	19 517:524 15:23
9. Sindelfingen	19 504:568 13:25
10. DJK/MJC Trier	19 537:609 11:27
11. SVG Celle	19 493:548 10:28
12. Dortmund	19 497:569 8:30

2. Frauen-Bundesliga, Gruppe Nord

TSG Wismar – HSC Magdeburg	29:23
Rostocker HC – SC Greven 09	17:27
Stemmer/Fr. – Recklinghausen	35:30
Füchse Berlin – Rosengarten	30:29
TV Oyten – Travemünde	26:28
TSG Wismar – SC Greven	29:30

1. Rosengarten	19 579:470 34:4
2. Füchse Berlin	19 587:513 28:10
3. SC Greven 09	19 583:523 27:11
4. Halle-N.	19 571:526 24:14
5. Travemünde	19 544:552 20:18
6. Nord Harrislee	19 520:518 18:20
7. TSG Wismar	19 507:524 17:21
8. TV Oyten	19 555:562 15:23
9. Magdeburg	19 446:485 13:25
10. Stemmer/Fr.	19 523:595 13:25
11. Recklinghausen	19 485:533 12:26
12. Rostocker HC	19 476:575 7:31

Regionalliga Nordost, Frauen

Neubrandenburg – Atlandsberg	26:31
Pro Sport Berlin – Henstedt-U./K.	27:33
Berliner TSC – TSV Ellerbek	25:25
Bredstedter TSV – GW Schwerin	28:28
TSV Ellerbek – GW Schwerin	35:30

1. Atlandsberg	20 692:487 39:1
2. Buxtehuder SV II	20 577:510 30:10
3. Owschlag	20 586:506 29:11
4. ASC/VV Spandau	19 477:442 27:11
5. Bad Schwartau	20 499:443 26:14
6. Kropp-Teten.	20 564:499 23:17
7. Berliner TSC	20 525:516 21:19
8. Neubrandenburg	21 555:543 20:22
9. Henstedt-U./K.	20 594:616 19:21
10. GW Schwerin	20 569:648 12:28
11. TSV Ellerbek	20 488:589 10:30
12. Bredstedter TSV	20 490:576 9:31
13. Pro Sport Berlin	20 491:586 8:32
14. MTV Herzhorn	20 446:592 7:33

Volleyball

Frauen-Bundesliga

USC Münster – SC Potsdam	3:0
1. 1. VC Wiesbaden	17 47:23 30:4
2. RR Vilsbiburg	17 47:18 28:6
3. Schweriner SC	14 39:12 24:4
4. AV Stuttgart	17 40:21 24:10
5. Dresdner SC	16 40:19 22:10
6. VT Aurubis HH	17 40:26 22:12
7. VfB Suhl	16 37:25 20:12
8. USC Münster	18 36:34 20:16
9. SC Potsdam	18 25:43 12:24
10. Köpenicker SC	15 20:35 8:22
11. SV Sinshelm	17 22:46 8:26
12. Alemannia Aachen	15 14:40 6:24
13. AT Sonthofen	16 18:42 6:26
14. SV Lohhof	17 10:51 0:34

Kein Punkt ist einer zu wenig

ZWEITE SAISONNIEDERLAGE SGH Rosengarten verliert in Berlin und muss Meister-Party verschieben

Von Sabine Lepél

Nenndorf. Vielleicht ist es ja doch schöner, die Meisterschaft Zuhause zu feiern. Die Zweitliga-Handballerinnen der SGH Rosengarten müssen ihre Titel-Sause jedenfalls um mindestens zwei Wochen verschieben. Dann bietet sich in der Sporthalle Nenndorf gegen den TV Oyten die nächste Gelegenheit, den noch fehlenden Punkt zum Titelgewinn zu holen. Eigentlich sollte der schon am Sonnabend in Berlin gesichert werden.

Doch bei den „Spreefüchsen“ hat's für die SGHR-Frauen dann doch noch nicht geklappt. Mit 29:30 unterlagen

die „Luchse“ im Spitzenspiel gegen den ambitionierten Tabellenzweiten. „Das war eine Partie auf Augenhöhe. Berlin steht nicht von ungefähr auf dem zweiten Platz“, fand Martin Hug, Trainer der Rosengartenerinnen, anerkennende Worte für den Gegner, der im Hinspiel noch klar mit 33:20 besiegt worden war.

Diesmal stand allerdings ein anderes Team der Hauptstädterinnen auf dem Feld – genauso, wie es Hug vorab schon vermutet hatte. Insbesondere Berlins im Hinspiel fehlende Alexandra Sviridenko (10 Tore) sowie die gegen ihren Ex-Klub hochmotivierte Manja Görl machten dem sou-

veränen Tabellenführer der Zweiten Liga das Leben ungewohnt schwer.

Die Partie war ein echter Handball-Krimi, der durchaus

„Wir haben zu viele Chancen vertan. Das war nicht optimal.“

Martin Hug, Trainer des Zweitligisten SGH Rosengarten.

auch unentschieden oder sogar mit dem besseren Ende für die Gäste hätte ausgehen können. Doch die Bedingungen waren für Hug nicht eben günstig: Sandra Heinzemann

konnte wegen Knieproblemen nur eingeschränkt spielen, musste nach einer gegnerischen Attacke aufs Knie vom Feld. Auch Martina Bauer lief mit starken Knie-Beschwerden auf. „Ich hatte im Grunde nur sechs voll einsatzfähige Spielerinnen“, so Hug. Eine nicht nur nach seiner Meinung ungerechtfertigte Zwei-Minuten-Strafe für Svenja Rix führte dazu, dass Hug die Spielerin im Deckungsblock nicht mehr einsetzen konnte. Die vielen Gegentore waren die Folge der Deckungsmisere. „Wir haben aber auch selbst zu viele Chancen vertan. Acht verworfene Hundertprozentige, fünf Fehlpässe

im erweiterten Gegenstoß – das war wirklich nicht optimal“, analysierte Hug. Zur Halbzeit hatte sein Team noch mit einem Tor geführt (16:15), und auch in der Schlussphase war es noch einmal ganz eng. „Da trauten sich die Schiris aber nicht, einen klaren Schrittfehler zu pfeifen. Andernfalls wären wir noch einmal in Ballbesitz gekommen...“, haderte Hug. „Jetzt müssen wir den fehlenden Punkt eben später holen.“

► **Tore für die SGHR:** Natascha Kotenko (10/4), Melanie Schliecker (5), Marike Müller (4), Elena Nendza, Martina Bauer, Svenja Rix (je 3), Nadine Cramer (1).



Gruppenfoto mit den Pferden „Gahli“ (links) und „Noble Dancer“; Der dynamische Royal-Rosengarten-Vorstand mit Mareike Dose (von links), Sarah Bröker, Christina Graven (1. Vorsitzende), Anja Ehret und Anja Borgschulze (2. Vorsitzende) im Stall der Reitanlage Wendt in Vahrendorf.

Fotos: zip

Royal Rosengarten – Ein neuer Verein will königliches Reitvergnügen bieten

KEINE FESTE REITANLAGE Junges Konzept mit Kooperationen, klangvollen Namen und moderner Kommunikation

Harburg. (zip). Royal – dieses Wort hat einen besonderen Klang: königlich, adelig, hochwertig, etwas ganz Besonders eben. Und etwas ganz Besonderes will auch die neu gegründete Reitsportgemeinschaft „Royal Rosengarten e.V.“ sein. Anfang des Jahres – ganz genau am 10. Januar – riefen sieben seit vielen Jahren nicht nur sportlich engagierte Reiter und Reiterinnen diese neue Gemeinschaft ins Leben. „Wir bieten unseren Mitgliedern ein ganz neues Konzept“, erklärt die 1. Vorsitzende Christina Graven (29) aus Buchholz, denn: „Der Verein ist bewusst auf keiner Reitanlage fest ansässig um keine, oft daraus resultierenden, Abhängigkeiten zu schaffen.“ Ein weiterer Vorteil: Für die Mitglieder entfallen unbequeme Dinge wie etwa Arbeitsdienst auf der Vereinsanlage. Auch Betriebs- oder Personalkosten fallen auf diese Weise nicht an. Graven: „Als eigenständiger Reitverein haben wir die Möglichkeit, mit mehreren Anlagen zu kooperieren, um Schu-

lungen oder Lehrgänge für unsere Mitglieder anzubieten.“ Unter anderem kooperieren derzeit die Reitanlagen Wendt in Vahrendorf, Cordes (Reitanlage zum Wohlberg) in Scharmbek bei Winsen und der Reit- und Turnierstall Howe in Hamburg-Vierlanden mit dem neuen Verein. „Durch Partnerschaften mit anderen Landesverbänden und Paten in den jeweiligen Bundesländern kann sich der Mitgliedskreis des Vereins bei Bedarf erweitern, der Stammsitz wird jedoch in Niedersachsen bleiben“, erklärt die 2. Vorsitzende des Vereins, Anja Borgschulze (26).

Ein Hauptziel des Vereins ist neben dem Turniersport die Jugend- und Reitsportförderung: Außer der Betreuung der Vereinsjugend durch die Jugendleitung auf Turnieren und gemeinsamen Veranstaltungen (wie etwa Lehrgängen oder Fortbildungen), setzt sich der Verein zum Ziel durch Förder- und Sponsorengelder auch sozial schwächeren Talenten einen realen



Sie stehen dem jungen Vorstand als Beirat zur Seite: Pferdezüchterin Cornelia Morgner, auf dem Foto mit ihrem Pferd „Winergi“, und Pferdewirtschaftsmeister Reimund Wille.

Einstieg in den Reitsport zu ermöglichen. Zielvorstellung dieses Förderkonzepts ist es, begabten Jugendlichen ein gut ausgebildetes Lehrpferd zur Verfügung zu stellen, um ihnen den Start ins Turniersport zu ermöglichen.

Obwohl der Verein erst seit wenigen Wochen die Reitsportszene bereichert, gibt es bereits 22 feste Mitglieder. Borgschulze: „31 weitere Personen haben bereits eine mündliche Zusage gegeben, dem Verein beizutreten.“

Ein weiteres Ziel ist es, auch erfahrenen Reitern hoch qualifizierte Lehrgänge und Ausbildung zu ermöglichen. Unter anderem findet vom 23. bis 25. April der Lehrgang Sitzschulung nach Eckart Meyners bei Ina Lehmann statt.

Damit das gesellige Miteinander nicht zu kurz kommt, gibt es an jedem ersten Donnerstag im Monat den „Royal Chillout“ in Erhorn's Gasthaus, einen Stammtisch für alle Pferdefans, Freunde und Interessierten.

„Bei unserem Verein ist vieles ein wenig anders“, betont Graven. Klangvolle Mitgliedsnamen wie „Royalist“, „Royal Youngster“ oder „Royal Relaxer“ bezeugen das frische Vorhaben. „Außerdem werden von uns moderne Medien wie Facebook, Xing und Twitter bedient.“

► Weitere Infos zur Reitsportgemeinschaft Royal Rosengarten erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 0 41 81/2 18 66 08 oder im Internet unter www.royalrosengarten.de